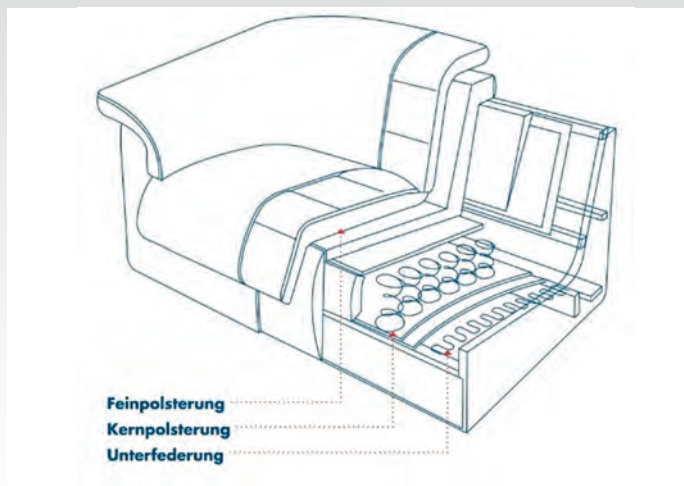


SITZHÄRTEUNTERSCHIEDE

INFOS UND TIPPS ZUM WARENTYPISCHEN VERHALTEN SOWIE ZUR PFLEGE



Was ist unter konstruktionsbedingten Sitzhärteunterschieden zu verstehen?

Eine Polsterung setzt sich in der Regel aus drei Bereichen zusammen: Unterfederung, Kernpolsterung und Feinpolsterung. Bei baugleichen Polsterelementen werden alle Teile mit demselben Polsteraufbau ausgestattet. Werden jedoch innerhalb einer Polstergruppe verschiedene geometrische Polsterteile verwendet, so ist der Hersteller gezwungen, unterschiedliche Polsteraufbauten zu verwenden. Dies trifft z. B. bei Ottomanen, Ecken, Anstellhockern, Abschlusselementen oder bei Verwandlungssofas zu und geschieht entweder über die Unterfederung oder über die Kernpolsterung. Durch den Einsatz der unterschiedlichen Unterfederungen – z. B. Nosagfedern, Gummigurte, Federholzleisten – entstehen innerhalb einer Gruppe Sitzhärteunterschiede. Diese bezeichnet man als konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede, die keine berechtigte Beanstandung darstellen.

Was ist unter gebrauchsbedingten Sitzhärteunterschieden zu verstehen?

Neugelieferte Polstermöbel durchlaufen einen Prozess, den man in Fachkreisen als Einfedern bezeichnet. Darunter versteht man, dass die Feinpolsterung, Kernpolsterung und Unterfederung in ihrer Vorspannung etwas nachlassen. Das bedeutet, dass die Polsterung durch das Gebrauchen durchgewalkt wird und sich den Nutzungsgewohnheiten anpasst.

Diese Veränderung durchläuft jede Polsterung und sie ist als ein normales, gebrauchsbedingtes Verhalten zu bezeichnen. Um keine gravierenden Sitzhärteunterschiede innerhalb der Garnitur zu bekommen, ist es wichtig, dass gerade zu Beginn der Benutzung alle Polsterteile gleichmäßig benutzt werden. Wird dies nicht beachtet, so ist es nicht zu vermeiden, dass innerhalb eines Polsterelementes oder innerhalb einer Polstergruppe Sitzhärteunterschiede auftreten.

Sehr geehrter Kunde,

Polstermöbel haben je nach Modell und Ausführung warentypische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Hierzu haben wir für Sie als zusätzlichen Service eine kleine „Warenkunde“ erstellt und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit Ihren Polstermöbeln.

Man unterscheidet zwei Arten von Sitzhärteunterschieden in einer Polsterung: konstruktionsbedingte und gebrauchsbedingte Sitzhärteunterschiede.

